

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Urkunden und Akten der Stadt Strassburg**

Politische Urkunden von 1381 - 1400

**Fritz, Johannes**

**Straßburg, 1899**

1397 - 1398

[urn:nbn:de:bsz:31-326766](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326766)

contentaque in eisdem ac omnia et singula, que idem Johannes parte vestra nobis referre voluit audivisse mentionem inter cetera facientem super nonnullis proceribus ac viris nobilibus civitatis vestre, qui lamentab(i)li conflictui jam dudum in Bulgaria deprope villam Nicopoli, proth (!) dolor, in tanta strage christianorum commissa interfuerant, sub potestate perfidorum Turcorum et potissime in Bruxia captivitatis jugo detentis et miserabiliter laqueatis.<sup>1</sup> quare non lateat eadem vestra dilectio, nos semper erga quevis sua rogata paratos fore, prout hec et alia prefatus concivis vester harum portitor, cui in dicendis fidem adhibere velitis, orethenus vobis latius referet parte nostra. datum Parisius (!) die XIII maii.

[*Auf d. Bug*] J. d'Aunoy.

*Str. St. A. V. D. G. Bd. 84.<sup>3</sup> or. mb. l. cl. (ohne Adress. i. verso).*

1630. Johans Klobelouch der Meister und der Rat von Strassburg an Basel: . . . also wir úch nehest schribent<sup>2</sup> so getane mere, also uns von Franckefurt har uff embotten waz, und wir úch schribent, befúndent wir dovon út fúrbasser, wolten wir úch ouch lassen wissen, also hat uns Lawlin Lentzelin uff hute prime zijt ein brieff verschriben von des tages wegen zú Franckefurt, des wir úch ouch aber ein abschrift har inne sendent verslossen, das ir vch darnoch wissent zu rihtende. datum die dominica ante diem sancti Laurentii martiris. [1397 August 5.]

*Basel St. A. Neb. reg. Cg. III n. 239. or. mb. lit. cl.*

1631. Saarburg an Strassburg: lant úwer wiszheit wiszen, daz wir gebotschaft sint von unsern gúttén frúnden, daz uf disen súndag zú naht ein folk ligen sülle zú Herbetzheim und zú Rymelingen und uf disen mondag in Elzas ziehen welle . . . . geben uf sundag noch vescher zit anno 1397. 1397.

*Str. St. A. G. U. P. lad. 45/46. or. ch. l. cl.*

1632. Meister und Rat von Straßburg quittieren über den Empfang von 2000 Gulden, als Teil einer Schuld des verstorbenen Bruno von Rappoltstein an die Stadt. 1398 März 13.

Wir Lienhart Zorn genant Schultheizz der meister und der rat von Strazburg kúndent mengelichem mit disem briefe, das uns Úlrich von Altenkastel und Peter von Schutter gegeben, geantwurtet und bezalt habent 2000 guldin von der drier tusedt guldin wegen, die der durchlúhtige, hochgeborne fúrste und herre hertzoge Lúpolt hertzoge zú Ósterrich etc. unser gnediger herre uns und etlichen unsern burgern schuldig und verfallen waz zu gebende zú unser frówen tage der lichtmessen nehest vergangen von der schulden wegen, die derselbe unser herre der hertzoge uf

*Febr. 2.*

<sup>1</sup> Vgl. hierzu oben nr. 1218 u. 1229, die sich ebenfalls auf Strassb. Bürger, die der Schlacht v. Nicopolis a. 1396 beiwohnten, beziehen.

<sup>2</sup> Vgl. oben nr. 1270 Brief v. 1397 August 2.